

Bollingstedter Straße 7
24852 Langstedt

Tel: 04609/56-0
Fax: 04609/56-222
Email: info@villa-carolath.de

Durchwahlnummern:
Heimleitung: 04609/56-553
Pflegedienstleitung: 04609/56-540
Stationsleitung Haus 1: 04609/56-503
Stationsleitung Haus 2: 04609/56-502
Betreuungsleitung: 04609/56-558
Küchenleitung: 04609/56-306

Haus 1 Mitte: 04609/56-560
Haus 1 DWG 1: 04609/56-564
Haus 1 Geronto: 04609/56-567

Haus 2 Mitte: 04609/56-562
Haus 2 DWG 2: 04609/56-561
Haus 2 EG: 04609/56-862

Der Seniorenwohnpark „Villa Carolath“ GmbH bietet Platz für bis zu 115 Bewohner aller Pflegegrade. Wir bieten eine Schwerpunktversorgung für gerontopsychiatrische und demenzkranke Bewohner, aber auch somatisch erkrankte Bewohner an.

Die Einrichtung ist in sechs Wohnbereiche in zwei Häusern unterteilt. Hiervon sind drei Wohnbereiche mit insgesamt 52 Plätzen spezialisiert für gerontopsychiatrische, vorwiegend demenzkranke Bewohner. Zudem drei „offene“ Wohnbereiche für insgesamt 58 Bewohner.

Wir leben ein sogenanntes segregatives Konzept, wir möchten den Menschen dort unterbringen, wo er mit seiner Erkrankung und seiner Erkrankungsphase gut versorgt ist, sich wohl und angenommen fühlt und seine Selbstbestimmung leben und erleben kann. Dies verändert sich, gerade bei Demenzerkrankten, entsprechend ihrer Krankheitsphase.

Rufen Sie uns gern an, um mehr Informationen zu erhalten oder einen Hausbesichtigungstermin zu vereinbaren.

WAS WÄRE WENN...

Eine Situation, drei mögliche Reaktionen...

Wenn du Influencer werden wolltest, über welche Themen würdest du am ehesten berichten?

- A) Beauty und Gesundheit
- B) Reisen und Selbstfindung
- C) Familien und Kinder

MITARBEITER-NEUIGKEITEN

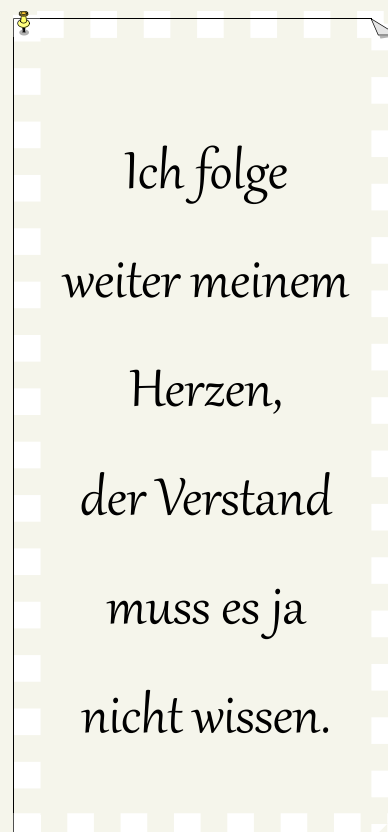
Wir begrüßen im Januar 2026:

Veränderungen/Besonderheiten:

ausgeschiedene Mitarbeiter:
Huu Hai Pham aus Haus 2

Alles Gute!

AUFLÖSUNG VON SEITE 1:
OLE POPANDA, PFLEGE HAUS 2



Villa-Courier

SENIORENWOHNPAK
„VILLA CAROLATH“ GMBH

VERGANGENHEIT, GEGENWART, ZUKUNFT

Liebe Leserinnen und Leser, ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gekommen? 2026, das heißt, das erste Vierteljahrhundert des „neuen“ Jahrtausends ist Geschichte. Ich kann mich noch sehr gut an den Jahrtausendwechsel erinnern und die damalige Angst, ob alle Computer abstürzen. Was so etwas wohl heute bedeuten würde, wo noch mehr von der Computertechnik abhängt als vor 25 Jahren. Das man sich an so etwas erinnert, heißt aber auch, dass man nicht mehr zum ganz jungen Eisen gehört, dies wird mir immer sehr bewusst, wenn sich junge Menschen bewerben, die 2007 oder 2008 geboren sind. Dürfen die überhaupt schon allein die Straße überqueren? Noch bewusster wird einem das, wenn die fantastischen Schüler der Eichenbachschule aus der 5. Klasse zu Besuch kommen, die sind Jahrgang 2014/15 und diese unsere liebe Bewohnerin Frau C. besu-

chen, die 1919 geboren wurde, also fast ein Jahrhundert vorher. Was für Lebensunterschiede, was für verschiedene Formen des Aufwachsens. Was die jungen Leute heute als selbstverständlich erleben, Flugreisen für alle, Strom, Heizung, Telefon, waren für Frau C. damals fast undenkbar. Computer, Internet waren Science Fiction-Geschichten und das noch ziemlich lange. Dafür wären Dinge wie, abends bei Kerzenschein Handarbeit mit den anderen Familienmitgliedern machen, sich einen Tagesausflug zum nächsten Markt zu erwandern, Pflügen mit dem Pferd, alles Sachen, die Frau C. erlebt hat, für unsere jungen Leuten wie eine Märchengeschichte. Zum Glück für unsere jungen Menschen haben diese, jedenfalls bei uns, auch noch keine Kriege erlebt, wie die liebe Frau C., hoffen wir, dass das so bleibt. Ja, die Zeit ist im Wandel und das ist auch gut so, vieles von damals hört sich

romantisch an, war aber harte Arbeit, vieles von heute hört sich leicht an, heißt aber auch, Informationen immer schneller zu verarbeiten, das Hirn wenig zur Ruhe kommen zu lassen. Alles hat seine Erfordernisse und Bedarfe, man muss nur sehen, wie man damit umgeht. Das war zu jeder Zeit so und wird ewig so bleiben. Für uns steht jetzt erstmal ein neues Jahr an, die nahe Zukunft wird mir einen Mexiko-Urlaub bringen, worauf ich mich sehr freue, dann kommt wieder eine Fußball-WM, unser Projekt Kommunikation geht weiter, das Sommerfest wird am 20.06. stattfinden und dazu vieles von dem wir noch nicht wissen. Es geht weiter, bleibt in Bewegung und das ist gut so. Auch wenn ich manchmal das Gefühl habe, dass das alles so verdammt schnell geht! Aber, Heilig Abend ist am 24.12.26, nur das Sie das schon mal wissen, in diesem Sinne, allen ein gutes 2026, Ihr Jens Meier

FRAGEN AN... WER IST ES? AUFLÖSUNG SEITE 4

IN DIESER AUSGABE:	
Leitartikel/Fragen an....	1
Veranstaltungsvorschau / Einzüge / Geburtstage	2
Monatsrezept Verstorbene Villa-Impressionen	3
Kontaktdaten Was wäre wenn? Neuigkeiten	4

Was ist Ihr Lieblingsreiseziel?	und Nudeln mit Hack	Das herzliche und zuvor-
New York	In welchem Film würden Sie gern mitspielen?	kommende Miteinander im Team und es mach viel Spaß hier zu sein
Was würden Sie sich heute für 10 € kaufen?	The Flash	
Etwas zu Essen	Was ist Ihr Hobby?	In der Villa seit ?
Was ist Ihr Lieblingsessen/Getränk?	E-Gitarre und Laufsport	März 2025
Selter und Cola Zero	Was verbindet Sie mit der Villa?	

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen im Februar

- ◇ Am 18.02. um 15.30 Uhr feiern wir Gottesdienst unter Leitung unserer Pastorin Lisa Fischer
- ◇ Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, am 20.02. unserem Drehorgelspieler Simon Wiek ab 15 Uhr zu lauschen!
- ◇ Am 26.2. macht Pony Polly ab 15 Uhr die Runde und geht von Haus zu Haus
- ◇ Am 27.2. öffnet unser Villa Cafe „Vergißmeinnicht“ ab 14 Uhr seine Pforten mit leckeren Torten

Fortbildungen im Februar

- 29.01.26 von 13.30-15.00 Uhr Notfallmanagement
- 11.02.26 von 13.30-15.00 Uhr Schmerzschema
- 18.02.26 von 13.30-15.00 Uhr Schmerz
- 25.02.26 von 13.30-15.00 Uhr Schmerztherapie

Interessierte sind herzlich eingeladen, bitte vorher in der Verwaltung nachfragen

EINZÜGE / GEBURTSTAGE

Eingezogen sind:

Frau Birgit Schilling-Johansen am 22.12. in die DWG 2
 Herr Manfred Dreier am 05.01. in die DWG 1
 Herr Ullrich Clemen am 12.01. in die DWG 2
 Herr Hans-Heinrich Görrissen am 12.01. in die DWG 1
 Herr Manfred Jessen am 13.01. in die Geronto
 Herr Ulf Meinicke am 20.01. in die DWG 1

Herzlich Willkommen!

Ihren Geburtstag feierten:

Frau Anni Scheel am 28.12. aus Haus 2 EG
 Herr Klaus Stippler am 29.12. aus Haus 1 Mitte
 Herr Joachim Stellmach am 30.12. aus Haus 2 DG

Herr Josef Mazurek am 31.12. aus Haus 2 EG
 Frau Agnes Schiefelbein am 31.12. aus Haus 2 Mitte
 Frau Gerda Paulsen am 03.01. aus Haus 1 Mitte
 Herr Günter Ryborsch am 03.01. aus Haus 1 Mitte
 Frau Sigrid Kohlstedt am 08.01. aus Haus 2 Mitte
 Frau Brigitte Eigner am 09.01. aus der DWG Haus 1
 Herr Adam Golegowski am 14.01. aus Haus 1 Mitte
 Frau Magda Hansen am 18.01. aus Haus 1 Mitte
 Herr Michael Sierk am 19.01. aus Haus 2 EG

Wir gratulieren ganz herzlich!



Ist der
Februar
kalt und
weiß,
wird der
Sommer
sicher
heiß.

VILLA-MONATSREZEPT

Ein Stück Afghanistan
in jedem Löffel

Mastawa Einfaches Reisgericht

- 1/4 Tasse Öl
- 2 Zwiebeln
- 700g eingelegtes Lammfleisch
- 1 Tasse eingew. Kirchererbsen
- 1 EL gehackter Knoblauch
- 8 Tassen Wasser
- 1 Karotte
- 1 Kartoffel
- Salz, Pfeffer und Kurkuma
- 1 Tasse
- eingew. Rundkornreis

Öl in einer Pfanne erhitzen, gehackte Zwiebeln hinzufügen und 2 Minuten anbraten. I

n der Zwischenzeit das eingelegte Lammfleisch in kleine Stücke schneiden und in die Pfanne geben. 3–4 Minuten anbraten.

Nun die eingeweichten Kichererbsen, gehackten Knoblauch, gemahlenen schwarzen Pfeffer, Salz und Kurkumapulver hinzufügen und 2–3 Minuten unter Rühren anbraten.

Anschließend Wasser hinzufügen, gut vermischen und die Pfanne abdecken. 1 Stunde köcheln lassen.

Nach 30 Minuten die gewürfelten Karotten und Kartoffeln in die Pfanne geben, wieder abdecken und weiterköcheln lassen.

Nach 1 Stunde den eingeweichten Rundkornreis und das Wasser hinzufügen, gut vermischen, abdecken und weitere 15 Minuten köcheln lassen.

Mit griechischem Joghurt servieren.

WIR GEDENKEN AN:

Frau Heide Wernich-Erichsen aus der DWG 2 am 27.12.

Frau Birthe Schulz aus der DWG 1 am 31.12.

Frau Ursula Bingenheimer-Thevis aus der DWG 1 am 06.01.

Frau Erkel Gnauck aus Haus 2 Mitte am 21.01.

Herr Arnold Reintjes aus der DWG 2 am 23.01.



„Unser Lebensweg ist auch unser Heimweg.“

VILLA IMPRESSIONEN

